

# **JÜDISCHES GEMEINDEBLATT** **FÜR DIE SYNAGOGEN-GEMEINDE Breslau**

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis 48 Pig. viertelj. zuzügl. 12 Pig. Postbestellgeld.  
**Anzeigenpreis: 11 Pig. die 8spaltene mm-Zeile.** Bei laufenden Aufträgen **Rabatt.** — **Redaktion:**  
**Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. Druck und Anzeigenannahme: Druckerei S c h a t z k y, Breslau 1,**  
**Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 23175. — Postscheck-Konto Breslau 62 095.**

Angeordnet beim Sonderbeauftragten  
 Reichsministers f. Volksaufklärung  
 und Propaganda laut Verfügung  
 des geistig u. kulturell tätigen Juden  
 im deutschen Reichsgelb.

15. Jahrgang

25. Mai 1938

Nr. 10

## **Fest der Offenbarung**

Die Feste des Judentums sind geschichtliche Feste. In ihnen schwingt das Erleben längst vergangener Generationen, das nur für die Zeitgenossen jener historischen Begebenheiten wirkliche Gegenwart bedeutete. Allen Späteren war es ausgeblendet, jene alten Ereignisse aus der Vergangenheit herauszuheben, die sich zu vergegenwärtigen. So sind im letzten Sinne alle unsere Feste Tage des Erinnerns und des Gedenkens.

An vielen Stellen unserer Gebete ist es uns zur besonderen Pflicht gemacht, der geschichtlichen Stunde unserer Befreiung aus ägyptischer Knechtschaft zu gedenken. Dadurch hebt sich das Passchafest aus der Reihe der übrigen Wallfahrtsfeste. Die Besonderheit des S c h o w a u s f e s t e s wird in anderer Weise für uns sinnfällig. Die Erinnerung an die Freiheitstunde unserer Gemeinschaft soll in uns lebendig bleiben und unsere Gedanken hinüberleiten zum F e s t d e r O f f e n b a r u n g. Die Omerzeit, die Zeit, da wir von Passah bis Schowuwa die Tage und die Wochen zählen, bedeutet uns: innerliches Sich-Vorbereiten auf jene gewaltige Geschehung vom Sinai, die durch allen verhallenden Lärm des Tages hindurch zu uns sprechen soll.

Am Beginn unserer geschichtlichen Existenz steht die Freiheit. Sie hob die Bedrückung Ägyptens auf und löste die Fesseln der Knechtschaft. Aber diese von äußeren Banden befreite Gemeinschaft strebte auf ihrem Wege vom Schilfmeer zum Sinai einer neuen Bindung zu, der Bindung durch das Gesetz. So ist das Passchafest als Fest der Freiheit und der Bindung an das Gesetz. Freiheit ist nur durch Gesetz —, und „das Gesetz nur kann uns Freiheit geben“.

Jene gewaltige Offenbarung am Sinai schenkte uns das Zehnwort. Es verkündet in ewig gültigen Formen die Pflichten des Menschen gegen Gott und gegen den Menschen. Der Mensch ist in ihm ausgesprochen und zum obersten Gesetz jüdischen Glaubens erhoben. Wir bekennen mit ihm, daß uns das Leben seinen Nebenmenschen heilig ist, daß uns Wahrung der Familie, der Ehe, des Gemeinschaftslebens durch Religion geheiligte Verpflichtungen bedeuten. Es enthält aber auch die Kernsätze unseres Glaubens an den einzig-einzigen

Gott, die „Verfassungsurkunde des ethischen Monotheismus“. Das Bewußtsein, daß die Wahrheit vom Sinai, die wir der Welt übermittelt haben, Grundlagen der allgemeinen Menschheitskultur geworden sind, macht uns nicht überheblich, sondern bestärkt uns in dem Willen, für ihre Verwirklichung zu arbeiten.

Denn das Fest der Offenbarung soll uns nicht nur stolze, hochgeschwellte Erinnerung bedeuten, sondern mit aller Macht das Bewußtsein für die Aufgaben der Gegenwart in uns wachrufen. Glaube, Emunah, bedeutet im eigentlichen, undogmatischen Sinne Vertrauen auf Gott. Aus dieser Gesinnung erwächst unsere religiös-sittliche Überzeugung. Sie ist dann wieder der Ursprung aller sittlichen Tuns. Das Fest der Offenbarung kündigt uns von der elementaren Macht des Glaubens, der aus ägyptischen Sklaven das Volk der Religion geformt hat. An uns ist es, diese wesentliche Umgestaltung unserer Gemeinschaft nicht allein als jüdische Erinnerung zu feiern, sondern als gegenwärtige Aufgabe zu begreifen.

Die Grundlagen des jüdischen Glaubens sind in dieser Zeit weithin erschüttert, die am Sinai offenbarte Thorah hat im Leben vieler Juden von heute praktisch einen großen Teil ihrer Verbindlichkeit eingebüßt. Neben der Fülle hochbedeutsamer Aufgaben, die uns fast jeder Tag neu stellt, ist keine so dringlich wie diese: den religiösen Ursprung unseres jüdischen Seins zu begreifen und über der Bindung an die Gegebenheiten der Zeit nicht unsere überzeitliche Bestimmung zu vergessen, die uns durch Gottes Offenbarung am Sinai aufgetragen wurde. Das Schowuwa-fest ist eine Mahnung daran, daß Israel die Wüste trotz aller Nöte und Entbehrungen den Anruf Gottes nicht nur erfährt, sondern ihn auch zu verstehen wußte. Es hatte die Kraft zum Glauben, und daraus erwuchs ihm die Kraft des Glaubens.

Auch wir wollen aus dem, was uns heute geschieht, Glauben zu erfahren suchen. Dazu bedarf es bei vielen neuerer Berufsstände und innerer Aufgeschlossenheit. Vom Sinai her klingt uns durch die Zeiten Gottes Wort, daß wir es voll gläubigen Vertrauens vernehmen, um es zu erfüllen. In dieser Haltung sind wir wie Lernende. Aber — nach einem alten Worte unserer Weisen —: Wir lernen nicht, um zu lernen, sondern — um zu tun.

Dr. Alfred Fabian.

### **Vortragsabend über die jüdische Auswanderung**

In einer überfüllten Versammlung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten, die unter Leitung des Führers des Ortsverbandes Breslau, Otto Elkeles stand, sprach am 12. Mai Dr. Arthur Prinz, Mitglied des Vorstandes des Hilfsvereins der Juden in Deutschland, über „Stand und Aussichten der Uebersee-Wanderung“. Nachdem die Auswanderung in die europäischen Länder, welche ohnehin vielfach nur als Durchgangsstation gedient hätten, fast völlig habe aufhören müssen, und auch die Einwanderung nach Palästina zur Zeit leider beschränkt sei, habe sich die Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße auf die Uebersee-Auswanderung zu richten. Dr. Arthur Prinz unterschied drei Gruppen der Uebersee-Wanderungs-Länder: 1. Die Vereinigten Staaten, in denen der Jude in Verhältnissen kommt, welche den europäischen angeglichen sind, und wo er auch ein kräftig pulsierendes jüdisches Leben vorfindet; 2. die Britischen Dominions, von denen zur Zeit Südafrika und Kanada für eine größere Einwanderung von Juden nicht in Frage kommen, wogegen die Einwanderungsmöglichkeiten nach Australien sich etwas gebessert haben, allerdings nur für gewisse Kategorien von Einwanderern, und 3. Latein-Amerika, wo noch weite wirtschaftliche Möglichkeiten ihrer Erschließung harren. Überall sind Handwerker und Landwirte, möglichst mit etwas Kapital, erwünschter als Kaufleute und Akademiker. Vollständige Beherrschung der Landessprache in Wort und Schrift sind unbedingte Voraussetzung für jede wirtschaftliche Betätigung in jedem Lande. Die jungen Auswanderer tun gut, vor der Auswanderung zu heiraten, für Frauen sind die Erwerbsmöglichkeiten in mancher Beziehung überall etwas günstiger als für Männer. Der Hilfsverein der Juden in Deutschland könne seine Arbeit nur leisten, wenn die gesamte jüdische Öffentlichkeit hinter ihm stehe, namentlich müsse die Ueberseeemwanderung aus dem Parteistreit ausgeschaltet bleiben.

Anschließend sprach Kammergerichtsrat a. D. Dr. Alfred Dienemann von der Bundesleitung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten über das Thema „Der Frontbund und die jüdische Wanderung“. Er charakterisierte das jüdische Schicksal als Wanderschicksal seit den ältesten Zeiten, woraus sich schließlich die Rolle der Juden in der Weltwirtschaft ergeben habe. Die Auswanderer würden von Reichsbund jüdischer Frontsoldaten geleitet, den materiellen und seelischen Schwierigkeiten der Auswanderung mit Frontsoldateneinstieg zu begegnen. Dr. Dienemann verwies auf die Neugründung der Ila und stellte fest, daß der Reichsbund jüdischer

Frontsoldaten für die Gruppensiedlung eintrete und arbeite, die große körperliche und seelische Anforderungen an die Siedler stelle. Hier erwache auch dem Sportbund „Schild“ im Reichsbund jüdischer Frontsoldaten eine wichtige Aufgabe der Vorbereitung zur Auswanderung.

### **Auswanderer-Umzugsgut anmeldepflichtig**

Ein Rundschreiben der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung weist, wie die Jüd. Rundschau meldet, darauf hin, daß Auswanderer in letzter Zeit in steigendem Umfange dazu übergegangen sind, durch Ergänzung ihres Umzugsgutes erhebliche Vermögenswerte ins Ausland zu überführen. Es wird daher angeordnet, das derjenige, der Umzugsgut aus dem Ausland befördern will, dieses Gut mindestens 14 Tage vor Verpackung und Verladung der für ihn zuständigen Devisenstelle anzeigt. Dieser Anzeige ist ein genaues Verzeichnis der zur Ausfuhr bestimmten Gegenstände in dreifacher Ausfertigung beizufügen, das ausweist, welche Gegenstände bereits vor dem 1. Januar 1938 nachweisbar Eigentum des Auswanderers gewesen sind, welche Gegenstände seit 1. Januar 1938 erworben worden sind, welche Gegenstände in unmittelbarem Zusammenhang mit der Auswanderung angeschafft worden sind, sowie den für die Verpackung und Verladung in Aussicht genommenen Zeitpunkt. Dem Verzeichnis sind auch Unterlagen über den Wert und den Anschaffungszeitpunkt der zur Mitnahme bestimmten Gegenstände beizufügen. Die Notwendigkeit der Anschaffung neuer Einrichtungsgegenstände ist eingehend zu begründen. Ferner sind Angaben über die Vermögensverhältnisse des antragstellenden Auswanderers zu machen. Auf Grund dieser Unterlagen trifft die Devisenstelle im Einvernehmen mit der zuständigen Zollfahndungsstelle endgültig die Entscheidung, welche Gegenstände als Umzugsgut in das Ausland verbracht werden können. Die Devisenstellen können in Ausnahmefällen auf Einreichung des Verzeichnisses verzichten. Die Anzeigepflicht an die Zollstellen wird hierdurch nicht berührt.

**Redaktionsschluß für Nr. 11 v. 10. 6. 38**  
**Donnerstag, 2. Juni 1938**  
**Anzeigenschluß:**  
**Dienstag, 7. Juni 1938 (mittags 12 Uhr)**

A 236

Universitätsbibliothek

**Vergiß nicht an die****BLAUE BEITRAGSKARTE!**

Wer sie noch nicht besitzt, wende sich an das Jüdische Wohlfahrtsamt, Breslau,

Wallstr. 9. Tel. 54269 od. 54210

**Private Jüdische Oberschule**

Für das Jüdische Reform-Realgymnasium in Breslau ist im Zuge der allgemeinen Reform des höheren Schulwesens in Deutschland die Bezeichnung **Private Jüdische Oberschule** gütig geworden. Die Schule ist voll ausgestattet und besitzt auf Grund des Ministerialerlasses vom 21. April 1938 — E. III. b. 481 II — die Berechtigung zur Ausstellung vollgültiger Reifezeugnisse. Über das Bestehen der letzten Reifeprüfung Ostern 1938 ist in diesem Blatte schon berichtet worden. Die Reifezeugnisse tragen ausdrücklich den Vermerk, daß die Schule in das Verzeichnis der zur Ausstellung von Reifezeugnissen berechtigten höheren Schulen aufgenommen ist.

Die oben angeordnete Schulreform wirkt sich besonders stark in den Mittelklassen der Schule aus. In der 5. Klasse (Obertertia), die bis Ostern dieses Jahres Französisch und Latein hatte, ist der französische Unterricht zu Gunsten des Englischen stark eingeschränkt worden, wie überhaupt all-

lehrt wird, so ist festzustellen, daß eine gute Vorbildung an einer jüdischen Oberschule heute mehr denn je geeignet ist, einer späteren Berufsausbildung und Auswanderung die Wege zu ebnen.

Es mag noch erwähnt werden, daß an der Jüdischen Oberschule in Breslau Studienreferendare ausgebildet werden, die nach erfolgter Ableistung der Referendarzeit zur Pädagogischen Prüfung zugelassen werden.

**Theater-Abende im Jüdischen Kulturbund Breslau**

**Erster Abend: „Fahrt ins Grenzenlose“, Komödie in 3 Akten von Sutton Vane.**

Sieben Personen reisen auf einem Schiff. Sie entdecken, daß das Fahrzeug völlig mystischer Natur und das grimmige Hologrädicht über die Eitelkeit aller Irdischen deutlich aus den Gedankenängsten der Handlung zu uns herübertröten. Nein, in diesem Stück überwiegt der tragische Gehalt, auch wenn die Satire den Autor bei seinem Schaffen am meisten gereizt haben mag. Die Absurdität des zentralen Gedankens, von dem die Handlung ausgeht, vermag sie keineswegs als komisch strahlen zu lassen. An die mittelalterlichen Totentänze werden wir erinnert. Okkultistische Phantasmagorien liegen der Fabel zu Grunde.

Das Ensemble des Hamburger Jüdischen Kulturbundes bot auch diesmal wieder eine ausgezeichnete Leistung. Fritz Melchior gestaltete die nondulante Gleichgültigkeit des verlorenen Trinkers Tom Prior fesselnd, seine Reue über das vertane Dasein erschütternd, Edith Heraslik zeichnete die selbstsüchtige, kokette, innerlich hohle „Dane von Welt“ mit festem, die Umrisse scharf herausarbeitendem Griffel. Die etwas verschwimmende Gestalt des Reverend Duke fand durch Max Koninski eine

**Ausrüstungen für Übersee**

Katalog gratis

**A. Danziger Breslau, Straße der SA. 11**

mählich das Französische zurückgedrängt wird durch das Englische und Lateinische. Erfahrungen, die an den Unterrichtsanstalten der jüdischen Gemeinde in Berlin gemacht wurden, besonders an der dort errichteten Sprachschule für Englisch und Spanisch, bestätigen die schon oft gemachte Wahrnehmung, daß eine Vorbildung im Lateinischen die Erlernung des Spanischen und Portugiesischen außerordentlich erleichtert. Welche Bedeutung der englischen Sprache zukommt, bedarf keines besonderen Hinweises. Zieht man dabei in Betracht, daß auch das Hebräische an der Jüdischen Oberschule nicht nur der religiösen Unterweisung dient, sondern auch als lebende Sprache nach den Prinzipien eines modernen Sprachunterrichts ge-

**BRINNITZER**

das Haus, in dem man jederzeit etwas Besonderes in

**Herren- u. Knaben-Bekleidung**

finden kann. Die Maßabteilung verarbeitet nur prima Stoffe und zu Preisen, die wirklich erschwinglich sind! Aber kommen Sie bald, denn jetzt können wir Sie am sorgfältigsten bedienen.

**BRINNITZER**

Reuschestraße 16/17

**— PORZELLANHAUS —****Hamburger am Blücherplatz**

ECKE JUNKERNSTR.

In reicher Auswahl

**Aparté Tafe! - Kaffee - Tee - Service**  
Glas, Kristall, Keramik

PASSENDE AUGENGLÄSER

**Optiker Garai**

ALBRECHTSTR. 4

ALLE KRANKENKASSEN

**MÖBEL**

auch für Auswanderer

Doppelbett - Couch  
Kombinationsmöbel

**S. Brandt & Co**

nur Ohlauer Str. 45, Ecke Promenade

**Fox-Kleidersack**

Schutz gegen Mottenfraß! St. 0,75  
100 Luftpostumschläge . . . 1,35  
1 Luftpost, 50 Blatt, 20 Umschläge 1,10  
100 St. Papiervorsetzungen, weiß 0,30  
10 Rollen Toilettenpapier, Krepp 0,75  
Geschenkpäckchen, Inh. 25 Bog.  
u. 20 Umschl. m. Seidenf. 0,90, 0,65  
500 Blatt Durchschlagspost . . 1,70  
500 Blatt Schreibmaschinenpost 0,75  
Geldpapier . . . . . Packpapier  
Pfüßfederhalter m. 14kar. Gold-  
feder Stück 1,75, 2,25, 3,50 bis 10.—  
Reparaturen aller Halter-Systeme!  
Geschäftsbücher

**Işidor Lissner**

Breslau 1, Nikolaistraße 10/11.

**Schokoladen - Großhandlung**

und Kleinverkauf

H. Rauch, Gartenstr. 9 (Sonnenplatz)  
Tel. 338 86

Haus Wundhe-Klinik  
Günstige Bezugsquelle  
für Schokoladen, Waffeln  
und Erfrischungs - Artikel.

Ständiges Lager  
in Marken-Fabrikaten

**Suche z. sofortig. Ankauf****Mietshäuser**

u. Hypotheken in Breslau, Anzahlung bis 60 000 RM für schnell-  
entschlossene Käufer. Dr. Franz G. G.  
Immobilien, Gartenstr. 1. Tel. 59370

Kauft bei unseren Inserenten!

**Vor Ihrer Reise**

lassen Sie Ihre Türen und Schlösser sichern  
und in Ordnung bringen von der

**Schlösserei**

und Reparatur-Werkstatt  
**Sally Schneider, Schlossmeister,**  
Straße der SA. Nr. 60

Preiswerte - gewissenhafte - pünktliche Arbeit  
Unverbindliche Kostenanschläge

Telefon 3 37 29

**Große Auswahl****Kleine Preise**

Schöne Kleider - Complots  
Mäntel und Kostüme - Strickwaren  
Blusen - Morgenröcke - Badewäsche  
Tropen - Bekleidung

**Caspari**

Schweidnitzer Straße 28

Das Haus für Güte, Geschmack  
und Preiswürdigkeit

Gegründet 1909

**Motten**

machen auch vor Ihrem Schrank  
Schutz. Nehmen Sie Ihre  
Wintersachen durch

**Matthias „Antiseptin“**  
Ein Dutzend kostet 35 Pfg. Ein billiger und sicherer  
Schutz. Auch die seit Jahren gern gekauften  
**Mottensäcke** zum Preise von 0,85 — 0,86 — 1,25 RM,  
werden gern verwendet.

Drogenhaus am Sonnenplatz **Bruno Matthias, Photobild.**  
Gartenstraße 10 — Telefon 573 61

Auch die kleinste Bestellung wird frei Haus geliefert.

**Metropol-Garagen**

Robert Ollendorf,  
Lohstraße 45/47,  
Fernsprech. 833 62,  
Bis zu 1 - Box  
sowie Plätze in  
Sammel-Garage  
sof. o. sp. zu Vm.

**Bettwäsche**

wird preiswert gewaschen und gestickt  
**Neck. Stickerei Simmendorfer**  
Gold, Hohenstraße 17, Telefon 535 78  
Abholung frei Haus.

## Schuhausrüstungen für Auswanderer



Verkörperungen, die ihr kräftig pulsierendes Leben einhauchte, die Frau Mücke Erna Cohn (Lorenz) zeigte uns das wohlgetroffene Bild einer von Erdenlicht gezeichneten, schlichten Frau, die groß wird durch ihren unermesslichen Schatz an Mütterlichkeit. In Walter Kruszynski's Bild lining sahen wir die Karikatur eines Wirtschaftsführers, die doch auch nachdenklich stimmte. Kurt Schindler als Fred und Friedel Münzer als Mary gaben das Liebespaar, das den Selbstmord der Trennung vorgezogen hatte, mit gewollter Leidenbarkeit, Julius Koblher den Prüfer in dem durch die Rolte gezogenen Rahmen. Frig Ritter den Steward als gepenshtischen Charon.

Regie führte Dr. Hans Buxbaum, das interessante Bühnenbild mit seinen eindrucksvollen Beleuchtungseffekten hatte Heinz Condell geschaffen.

Das Publikum folgte den Vorgängen auf der Bühne offensichtlich mit Verwunderung, aber doch mit Spannung, und gab am Schluß seiner Befriedigung Ausdruck, die sich allerdings vielleicht mehr auf die Leistungen der Künstler als auf das Stück bezog. Manfred Rosenfeld.

### Zweiter Abend: „Kopf in der Schlinge“, Kriminalstück in drei Akten von John von Brady.

Der zweite Abend am 10. Mai brachte das Schauspiel „Kopf in der Schlinge“, eine interessante Studie, die sich mit den Gefahren des Indizienbeweises beschäftigt. Mit dieser wie bereits mit der Aufführung am Abend vorher konnte das Ensemble des Jüdischen Kulturbundes Hamburg zeigen, wie große Fortschritte es seit seinem ersten Auftreten in Breslau gemacht hat und daß es auf der vollen Höhe der Bühnenkultur steht. Erstauskunft war, wie man auch an diesem Abend es verstanden hatte, auf dem einzigen zur Verfügung stehenden Raum vor uns ein anspruchsvolles Bühnenbild erstehen zu lassen — es stellte einen englischen Salon dar —, das durchaus glaubwürdig war und allen Illusionsanforderungen genigte. In flotten und geschlossenen Spiel wurde uns das Stück dargeboten. Die Damen Friedl Münzer, gleich sympathisch als lebenswärtige Gastgeberin wie als geängstigte Gattin, Erna Cohn (Lorenz), vorzüglich aussendend als englische Lady und amüsant dabei, und Edith Herslik, die mit ihrer temperamentsvollen und diese Bezeichnung wirklich verdienenden „eleganten Dame“ eine treffliche, darstellerische Leistung vollbrachte, sowie die Herren Julius

Koblher, als energischer und zielbewußter Kriminalist, Frig Melchior, der die eigenartige Festigkeit der einmal gewonnenen Anschauung zu Beginn ebenso überzeugend zum Ausdruck brachte, wie später die Wandlung unter der Wucht des Experiments, das Maston mit ihm vornimmt. Kurt Schindler als gealterter, aber immer noch lebenslustiger Gentleman und Pantoffelheld, Max Koninski als Gerichtsarzt, Max Wächter als Diener, sie alle trugen das ihre zum Gelingen des Ganzen bei. Regie führte Dr. Hans Buxbaum, das Bühnenbild war das Werk Anny Gowa's. Das Publikum spendete freudig Beifall. Manfred Rosenfeld.

### Bei RADIO-Anlagen Erwin Blumenfeld fragen! Kühlschränke, elektrische Geräte Weidenstraße 5 Telefon Nr. 53515

### 8. Abonnements-Konzert des Jüd. Musikvereins

Das letzte Konzert der Saison unterschied sich der Form nach wesentlich von allen früheren Orchesterkonzerten des Musikvereins: das Programm nannte keinen Solisten. Dafür hatte man sich einige Musiker des Berliner Kulturbundes verschrieben, vorwiegend natürlich jüdischer, um auch einmal größere Werke der symphonischen Literatur aufzuführen zu können.

Der erste Teil des Abends brachte Mendelssohns Ouvertüre zu „Athalie“ sowie Nocturno und Hochzeitsmarsch aus dem „Sommerabendstraum“. Schon hierbei wird von den Bläsern Außerordentliches verlangt; doch selbst die gefährlichsten Klappen (Hornpartie im Nocturno) wurden den Hörern überwinden. Noch höhere Anforderungen werden in der 5. Symphonie Tchaikowsky gestellt; denn nun tritt zu den vielen Schwierigkeiten technischer und tonlicher Art, die sich aus der solistischen Funktion einiger Instrumente ergeben, der große, leidenschaftliche Atem, der dieses herrlich inspirierte Werk durchdringt und der ja schließlich auf den Hörer überspringen soll. Die Leistung des Orchesters war im ganzen wie in allen Details bewundernswert; der Tatsache, daß die Geiger von Konzertmeister Michailow und die Cellisten von Leo Rostal geführt wurden, ist eine bisher nie erreichte Idealisierung des Klangbildes zu danken, das auch in Momenten der stärksten dynamischen Auswirkung nicht an Klarheit verlor. Was bedeutet jedoch alle Hingabe des einzelnen oder einer Gruppe von Spielern ohne den gestaltenden Willen des Dirigenten? Berthold Sander freilich hat uns von neuem bewiesen, daß er ein vortrefflicher Orchesterleiter ist; diesmal leistete er ein Höchstmaß an differenzierter, aufreibender Arbeit, indem er die an sich so grundverschiedenen Kräfte in wenigen Proben zu einer absoluten Einheit verschmolz. Auf ihn konzentrierte sich daher zum Schluß der Beifall des Publikums, das diesen Abend mit Recht als einen der schönsten seit Bestehen des Musikvereins und gleichzeitig als ein Versprechen für die nächste Spielzeit empfand. Martin Hausdorff.

**Versorgen**  
nach Neue Schmidnitzer Str. 11, I  
**Dr. med. Baack**  
prakt. Arzt,  
Fernsprecher 337 12.

**Dora Münzer - Bandmann**  
Breslau, Schwerinstr. 58, Tel. 807 59  
Unterricht in allen Handelsfächern  
Stenographie, Deutsch, Französisch, Englisch  
**Auswanderer-Kurse**  
pro Fach u. Monat 3.— RM.

### Englisch. Unterricht

erteilt Lieselotte Spitzer,  
geopr. Sprachlehrerin, Königsplatz 4.  
Telefon 552 88.

### Engl. Unterricht

für täglich gesucht. Angeb. u. NW 2102  
an die Expedition dieser Zeitung erbet.

**Engl. Sprachunterricht**  
für Anfänger u. Mittelstufe wird preiswert und gründlich erteilt. Off. u. G 87  
an die Expedition dieser Zig. erbeten

**Sie lernen gut und billig**  
**Maschinen- und Schreibmaschinen.**  
bei Elise Orgler, Lohninger Straße 13.

**Englische Stunden**  
einz. u. in Zirkeln  
zu mäßigen Preisen.  
Off. P 2188 E. u. Z.

**Englisch**  
Unterricht an  
Anfänger u. Fortg.,  
auch Konversation.  
Off. u. K 17 Edz.

**Woerlernt**  
man gründlich  
Schreib- und Näh-  
maschinen-Reparatur  
Off. G 99 E. d. Z.

**IWRITH**  
einz. u. in Zirkeln  
lehrt. Off. u. L 1  
229. d. Zeitung.

**Mietsauto**  
sucht Beschäftigt.  
auch auswärtig.  
2-3 x wöchentlich  
Telefon 340 24.

In diesem Blatt  
insorieren, soweit  
es sich um  
deutsche Staats-  
angehörige han-  
delt, nur Juden.

**Zinshäuser**  
für seriöse Käufer mit hohen Anzah-  
lungen gesucht durch  
E. S o n n a u  
Moritzstraße 48. Telefon 232 41.

## Seidenstoffe Wollstoffe Wachstoffe

In großer Auswahl zu niedrigen Preisen

## Kosterlitz & Lissner

Breslau, Reuschstraße 1

## Uhren-Riesenfeld

Sadowastr. 36, hpt. (kein Laden) / Tel. 324 00

## Uhren Gold- und Silberwaren Eigene Reparatur-Werkstatt

### Übersee-Handel

Auswanderern erteilt  
Schweiß-Unterricht

Schloiserei E. Königsberger  
Tel. 290 42 Altdörfer Straße 51  
Auskunft 16-18 Uhr

## Zinshäuser

Im festen Auftrag mit kleineren,  
sowie auch größeren Anzahlungen  
in allen Stadtteilen nur Breslau  
laufend zu kaufen gesucht.

Jeserski, Immobilien  
Hohenzollernstr. 87. Tel. 615 71.

## Zinshäuser - Villen Damno-Hypotheken

für seriöse Käufer mit hohen Anzah-  
lungen gesucht durch  
E. S o n n a u  
Moritzstraße 48. Telefon 232 41.

Wer erteilt  
**Handstrik-  
Unterricht**  
Strickkleider,  
Pullover, etc.  
G 79 E. d. Zeitg.  
G 99 Exp. d. Zig.

Engl. Konversation  
nicht Grammatik,  
schneidkursus von  
Auswanderern u.  
Usta. gesucht. Off.  
G 99 Exp. d. Zig.

für zahlungsfähige Käufer  
**Geschäfte**  
aller Art gesucht.  
Offerten erbeten.

**Louis Grünberger**  
Vermögens- u. Treuh.-Verwalter,  
Grundst.- u. Hypotheken-Makler,  
Breslau 13, Hohenzollernstr. 84.

Zur Ablösung wegen Auswanderung

ca. 12.000.—

von einem sehr lukrativen Betrieb bei  
Sicherstellung des Kapitals sofort ge-  
sucht. Angeb. u. B 2907 an die Expedi-  
tion, Zeitung erbeten.

**Englisch** für Auswanderer  
für Anfänger,  
mutter-, Singe- u.  
monatlich 3 Mk  
**Kinder-Kurse**  
**ELSE KALISKI**, staal geopr. Sprachlehr.  
Menzelstraße 53, 9-10, 4-5  
Telefon 811 41

### Auswanderer-Lehrkurse

behaltend in der  
für Anfertigung von  
Lederhandschuhen, Kragen und  
Gürteln.

**Vera Rosenthal**, Breslau 13

Agathastr. 6  
Tel. 842 21, Anmeldung 9-10, 4-7 Uhr

Private  
**Zuschneide - Schule**  
**Maß-Anfertigung**  
für Damen- und Herren-  
bekleidung.

**Josef Schein**  
Jetzt: Sadowastr. 61, Telefon 361 13.

### Übersetzungen

Schreibmaschin  
Englisch u. Franz.

Wissenschaft,  
Dokumente  
Korrespondenz

**Münzer-Bandmann**  
Schwerinstr. 58  
Fernruf 807 59

**Gesucht**  
Zinshäuser  
Villen  
Darmophypotheken

durch  
**Ella Lewkowicz**  
Immobilien,  
Hohenzollernstr. 81,  
Telefon 890 76.

### Für 1 Mk.

1 Anzug  
oder  
Paletot  
beigibt u. genügt.

Reparatur  
sauber und billigst

**RAPID**  
Inh. Ucko, nar  
Höfchenstraße 94  
Telephon 33946  
Abh. u. Liefer. treit

**Dame oder Herr**  
wird Golegenheit  
begeben, sich mit  
5000 M., an einem  
alten Unternehmen, z.  
hotelem, Näh. d.  
Paul Benjamin,  
Reichenbach (Eule)  
Karpstraße 15,  
Tel. 2385, Makler.

**Kauf bei unseren**  
Insoranten!

**Über  
30 Jahre**

*Isidor Krojanker*

Hauptgeschäft: Schmiedebrücke 5-6  
Zweiggeschäft: Reuschestraße 62

### Violinabend Elise Szépházy

In einem Sonderkonzert des Jüdischen Musikvereins verabschiedete sich die Breslauer Geigerin Elise Szépházy von ihrem Freundeskreis. Sie hatte sich dafür neben einigen gefestigten Werken der Romantik und der Moderne eine stattliche Anzahl effektvoller Virtuosenstücke ausgewählt. Dadurch verlor sich der Abend zwar etwas einseitig ins Violinartistische, doch entspricht gerade ein solches Programm am ehesten ihren Kräften, ihrer Individualität und ihrem Temperament. Was man während der Jahre ihres hiesigen Wirkens im Solo-, Kammermusik- und Orchesterspiel ebenso wie in der Art ihres Unterrichts empfunden hat, das bestätigte sich auch jetzt wieder: daß uns in Frau Szépházy eine von echtem musikalischen Geist und von tiefer Liebe zu ihrem Beruf erfüllte Künstlerin gegenübersteht. Sie war ausgezeichnet disponiert, und ihr Spiel hatte jenen großen Zug feuriger Bravour, den alle diese raffiniert gearbeiteten Stücke unbedingt voraussetzen. Sehr interessant war die Bekanntschaft mit einer Sonate des Spaniers Casado, die eine Fülle neuer Gedanken aufweist. Der Erfolg, den die Geigerin gerade hierbei und im gesamten zweiten Teil des Abends errang, war in erheblichem Maße auch der überlegenen Darstellung des Klavierparts durch Lotte Schoepf (Rogosinski) zu verdanken.

Martin Hausdorff.

### „Idl mit'n Fidl“

Das jüdische Spiel- und Tonfilmwerk „Idl mit'n Fidl“ ist vor kurzem durch den Jüdischen Kulturbund Berlin aufgeführt worden, nachdem es monatelang in New York und Warschau hatte Triumphe feiern können. Der Film, herausgebracht vom Kol-Noa, Institut für jüdische Filmarbeit, behandelt östliches Leben mit seinen ersten und seinen heiteren Seiten und konnte auch beim jüdischen Publikum in der Reichshauptstadt durchschlagenden Erfolg erzielen. Die in Berlin erscheinende jüdische Presse rühmt die Schärfe der Beobachtung, mit der hier jüdische Daseinsformen festgehalten werden, sowie die Kraft und Ethik in Bild und Wort, mit welcher sie zum Ausdruck kommen. Ganz besonders findet die Musik des Tonfilms in der jüdischen Presse Anerkennung. Auch der Darstellung wird

Lob gespendet, was sich insbesondere auf Molly Picon in der Titelrolle wie auch auf M. Bozyk als Arje bezieht.

Am 8., 9. u. 11. Juni wird nun der Tonfilm auch in Breslau im Freundschaftssaal über die Leinwand gehen, so daß das hiesige jüdische Publikum, das ja sehr filmfreudig ist, sich ein eigenes Urteil bilden können. Der Jüdische Kulturbund Breslau, der die Aufführung betreut, fügt seinem bisherigen Tätigkeitsbereich damit ein neues Gebiet hinzu.

Manfred Rosenfeld.

### Postschlüsse nach Übersee

Mit dem Inkrafttreten des Sommerfahrplans haben sich in den Auflieferungszeiten für Ueberseepost Änderungen ergeben:

#### Palästina:

Schiffspost: Dienstag jeder Woche mit D 126 Breslau-HB. ab 17.48 Uhr.

Landweg: Montag und Sonnabend mit D 33 ab 12.13 Uhr, außerdem ebenso Donnerstag, den 26. Mai, 2. Juni und dann etwa 14tägig, Leitvermerk: „Ueber Budapest-Belgrad-Aleppo.“

Luftpost: Werktlich, außer Sonnabend, mit dem Nachtflugzeug nach Berlin (Leerungen der Luftpostkästen gegen 20 Uhr), bei Auflieferung in anderen Briefkästen möglichst zur Leerung etwa 18 Uhr, Sonntags mit D 40 ab 18.25 Uhr.

#### Nordamerika.

Anschlüsse zu den Nachbringeflügen Köln-Cherbourg zu den Dampfern Bremen und Europa mit dem Morgenflugzeug nach Berlin, Flughafen ab 5.50 Uhr, 28. Mai, 9., 16., 23. Juni. Besondere Aufschrift: „Mit Luftpost ab Köln zum Dampfer“ (Zuschlag je 20 g 15 Rpt.). Ohne Luftpostzuschlag 30 Stunden vorher mit D 120 ab 0.12 Uhr „über Köln“.

#### Südamerika.

Schiffspost: Wöchentlich Donnerstag mit D 126 ab 17.48 Uhr „Ueber Dresden-Leipzig-Frankfurt“, außerdem 14tägig ab 6. Juni Montag mit demselben Zuge „über München“.

Luftpost: Mit dem Nachtflugzeug nach Berlin wöchentlich Mittwoch (Anschluß zu den Flügen der Luft Hansa) und Freitag (Anschluß zu den Flügen Air France).

Schiffspost: Wöchentlich in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag mit D 120 ab 0.12 Uhr über Leipzig-Hannover-Southampton.

Luftpost: Mittwoch und Sonnabend mit dem Nachtflugzeug nach Berlin.

Es bleibt zweckmäßig, die Sendungen nicht erst zu den oben angegebenen letzten Anschlußmöglichkeiten aufzuliefern.



**HUTZ  
NUTZEN**  
PRAGANT · BILLIG

**Schönfeld & Co.**

Schmiedebrücke 17-18  
Reuschestraße 36  
Schwefelstr. 36  
Reuschestraße 36

**MANTEL und KOSTÜME**

**RGL**

**DAMEN- UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK**

*25. Leuchtend Nacht*

**BRESLAU  
NUR!  
NIKOLAISSTR. 80**

Alles **U** für den Herrn

**MODEU.SPORT**

**SCHÖNFELD u. Co.**

Schweidnitzstr. 43<sup>a</sup> Ecke Hummel

**Auswanderer!**

Tauschieder — Heizkissen  
Elektrogeräte jeder Art

**Lampen - Gerstel**

nur Gartenstraße 40, Ruf 512 72.

**Alfred Jacobowitz**

Schulmacherei

Viktoriastraße 59, Tel. 353 02.

Anfertigung von Maßarbeit.  
Tadellose Ausführung.

**Tropenbekleidung**

sowie  
Leder-, Regen- u. Sportbekleidg.

**L. Hamburger**

jetzt Gartenstraße 49  
Nähe Liebig-Theater.

**Trockenes Brennholz**

In jeder Länge u. Stärke zu Tagespreisen. Abnahme von gut. Spenden werden nach wie vor erbeten!

**Peah** „Jüdisches Brennholzhaus“

Höfchenstr. 62, Tel. 91850.

Wir besorgen täglich jüdische Arbeitswillige

**SCHNEIDERIN**

empfiehlt sich für Umänderung von Damenkleidern. Zweig. Augustastraße 180, III. Etage.

**Moderne Knöpfe**

**Verschlüsse**

**Elegante Gürtel**

Sirtümple und Wolle in allen Preislagen

**Herren- u. Damen-Futterstoffe**

Alle Kurzwärme bei

**A. Weissenberg**

Albrechtstr. 63 Tel. 679 36

**Radio-Geräte**

aller Marken, auf 10 Monatsraten

Reparaturen preiswert

**taschenlampen-Vertrieb**

Schmiedebrücke 43, Tel. 290 35

**Schreibmaschinen**

reiche Auswahl, neu u. gebraucht, Standard-, Klein- u. Reisemaschinen

**Büromaschinen**

Rechenmaschinen, Additionsmaschinen, Vervielfältigungs-Apparate

**Bürobbedarf**

Zubehör: Büromöbel, Papiere etc.

**Curt Peiser**

Straße der SA. 8, Tel. 399 22

Nur durch Eigenherstellung!

**K'Seldener Damen Mantel Mk. 18,75**

Leichtes Tragen, Ramasis-Impräg., auch für starke Damen in entzückl. Dessins, Swagor (huthänge Slippons) Mark 18.—

M. Berger Nachfolger, Ohlauer Stadigraben 1, Ecke Bahnhofstraße

**R. Mamlok**

Kupferschmiedestr. 43

**Leinen u. Wäsche**

Telefon 26070

**Röstkaffee**

in allen Preislagen

täglich frische Röstung für Wiederverkäufer u. Großverbraucher.

**Kaffeegroßrösterei**

**Rudolf FABISCH**

Breslau, Freiburger Straße 26

Telefon 239 35.

Kauft bei unseren Inserenten!

**Für die Reise und alle Tage**

Erfrischende Konfitüren  
Fruchtsäfte / Zigarren

**LEO WOLFF**

Straße der SA. Nr. 96/98

Telefon 861 78

**Für die Reisel**

Damenwäsche  
Herrenwäsche  
Kinderwäsche  
Badewäsche  
Strümpfe

vom einfachsten bis elegantesten Genre in bekannter Güte

**Bertha Braunthal**

Schmiedebrücke 53

**Gesucht**

wird mod. 1- bis 1 1/2-Zimmerwohng.

**Getoben**

wird moderne 2 1/2-Zimmerwohng.

**Zu verkaufen.**

geh. Bett u. Nähmaschine. Off. u. G 80 Exp. d. Ztg.

**Martin Glaser**

Jüd. Aufwärter

Viktoriastr. 26 — Tel. 41494

Packeteintragung

Fensterputzen

Teppichputzen u. a. m.

Großreinemachen

Reinigen v. Zimmern nach dem Maier.

# Bekanntmachungen

## DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

### Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Aufforderung zur Meldung von Um-, Fort- und Zuzügen und Geburten

Wir bitten unsere Gemeindeglieder, alle nach dem 31. März 1938 erfolgten und alle künftigen

1. Umzüge,
2. Fort- und Zuzüge,
3. Geburten

in unserem Büro, Wallstraße 9, schriftlich oder mündlich, Zimmer Nr. 7, Hochdreschloß, zu melden.

Zu 1) und 2) sind alle zum Haushalt gehörigen Familienmitglieder mit Geburtsdatum, Geburtsort und Beruf, zu 3) Namen und Geburtsdatum der Neugeborenen und Namen der Eltern anzugeben.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Bekanntmachung

Da bis auf weiteres Fleisch aus Schenkungen für Privatpersonen nicht mehr geliefert wird, haben wir die Ritualaufsicht über die Fleischereien Adolf Schrimmer, Breslau, Hölzchenstraße 23, David Moschkowitz, früher H. Grünpeter, Breslau, Goldeneradegasse 15, und die Filiale Frieda Loewy, Breslau, Viktoriastraße 70, bis auf weiteres aufgehoben.

Für die Fleisch- und Wurstlieferungen an die Anstalten und Speisehäuser ist eine besondere Regelung getroffen.

Breslau, den 10. Mai 1938.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### In den Neubauten der Oestreicher-Stiftung

Kürassierstraße 153 sind noch zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, Balkon gegen eine Entschädigung von 61.40 Mk. monatlich je Wohnung einschließlich aller Zuzüge zum 1. August 1938 zu vergeben.

Bevorzugt werden Kinderreiche, Kriegsverletzte und Kriegshinterbliebene mit größerer Familie.

Bewerbungen sind bis 1. Juni d. Js. an die Grundstücksverwaltung, Wallstraße 9, einzureichen.

Sämtliche übrigen Wohnungen sind vergeben. Eine besondere Benachrichtigung der nicht berücksichtigten Bewerbungen erfolgt nicht.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Trauungen

29. 5. 12 Uhr, Neue Synagoge:  
Fr. Eva Schönwald, Anzengruberstraße 16, mit Herrn Leo Jossek, Brobenstraße 8
9. 6. 16 Uhr, Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:  
Frau Irma Zeike geb. Goldmann, Alte Graupenstraße 9, mit Herrn Georg Beyer, Viktoriastraße 20
12. 6. 15 Uhr, Alte Synagoge:  
Herrn Karl Adler, Straße der S. 171.
12. 6. 16 Uhr, Alte Synagoge:  
Fr. Jetti Benjamin, Sadowastraße 32, mit Herrn Ludwig Lipmann, Unruhstraße.

### Barnizwäh

4. 6. Ernst-Eli Seemann, Sohn des Herrn Siegmund Seemann und seiner Ehefrau Rosa geb. Rosenthal, Kleinburgstraße 13.
11. 6. Heinz Heilborn, Sohn des verst. Herrn Arnold Heilborn und der Frau Frieda geb. Moschkowitz, Schwerinstraße 62.
11. 6. Alfred Jehuda Grünbaum, Sohn des Herrn Curt Grünbaum und seiner Ehefrau Beti geb. Silbermann, Oranienstraße 9
18. 6. Ernst Malinow, Sohn des Herrn Adolf Malinow und seiner Ehefrau Erna geb. Bandmann, Klosterstraße 17.

**PENSIONEN**

In Berlin wohnen

**Pension „Ilse“**

Karlsruherdamm 70 I, u. II.

98 09 92

**PENSION BERNHARD**

Berlin, Parisier-Str. 32, a. Olivaer Platz 92 03 81

Hochkont. Zimm. n. f. f. w. w. n. k. u. k. W.

Erstklassige Wiener Küche — Solide Preise

**Bad Kudowa**

**Villa Löwy**

Arzt im Hause

Telefon 249

**Parasankatorium**

Dr. Horowitz

**Goisern. Solzkommergut**

für Innere und Stoffwechsel-Erkrankungen, a. f. Erholungsbedürftige.

Refer. Frau Steffi Grabowski,

Telefon 839 08 9—10 Uhr.

**Rittueller Privatmittagsst.**

Poerder, Freiburger Straße 28.

Telefon 598 21.

Sie wohnen bei mir wie im

**Eigenheim**

nahe Hindenburgplatz.

Sehr schöne **Leerzimmer m. Vollpension** (erstklassige oberstl. Küche) für Ehepaare und Einzelpersonen per 15. Juli noch zu vergeben. Aufmerksamste Betreuung, zeitgemäße Preise. Offertens unter G. 80 Exped. d. Ztg.

Ihren Umzug nach

**Amerika, Afrika, Palästina**

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine unverbindliche Offerte eingeholt haben.

**Siegfr. Gadler** Gartenstr. 24

Telefon 512 23

**Deine Maskir-Spende zum Schowausfest**

gehört denen, die von Krankheit geheilt werden sollen! Darum gehört Deine Spende dem Hilfsausschuß für jüdische Kranke Dr. Wilhelm Freyhan. Dr. Paul Rosenstein

Postcheck 12 782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau

2—3 möblierte oder Leer-Zimmer für Ehepaare, auch Einzelpersonen, mit Voll- oder Teil-Pension per sofort zu vermieten.

Ucko, Privat-Mittags- u. Abendessen in und außer Haus.

Viktoriastraße 104a. Telefon 392 02.

**Zimmer**

für einen Herrn mit voll. Pension pro Tag 3.75 Mk. in Trubitz (Schles). bei Itmann, Kirchstraße 18, zu vermieten.

Suche im festem Auftrag

**1-Familien-Villa**

bei 20 Mille Anz. Übernehme Vermittlung v. Grundstücken u. Geschäft, jeder Art. Paul Benjamin, Makler, Reichenbach (Eule), Karlstr. 15. Tel. 2383

Tadellos Konfektionskoffi. und 2 gute Textilkoffer zu kaufen gesucht.

Off. G 78 E. d. Z.

Nehme Wäsche z. Auswaschen, auch Monogramm-Stück. an. Off. K 34 EdZ.

**Mittagstisch**

In bekannter GÖtte in a. außer Haus empf. **Pension Api** behördl. genehm. Köchle-Institut Franz-Seldte (Hölzchen-) Platz 6

**Jüd. Kinderheim in Petzer**

(tschech. Bacht.) unt. Leitung v. abg. deutscher Lehrerin, nimmt während der Sommermonate schulpf. Kinder bis zu 14 Jahren auf. In Verpflegung (5 Mark), Beaufs. d. Schularbeit, Gymnast., Schwimmen, Tennis. Näh. Auskunft v. G 56 E. d. Zeitung.

**Sommergäste**

finden Aufnahme mit gut. Verpflegung in meinem Haushalt, Zimmer mit 2—3 Betten. Anfr. bef. Clara Eckstein, Karlsruhe 08.

**Erholungsbedürftige**

finden gute Aufnahme b. Eine Fräulein, Trebnitz, Langestraße 34.

**Sommeraufenthalt**

evtl. Dampferreise in Ostsee find. 1—2 Pers. bei gut. Verpflegung. Wohng. a. Stadtp. groß. Schöne Ausflugsmöglichkeit. Hugo Schloyer, Oliva, Gartenstr. 10.

Unterstützt das jüdische Handwerk!

**Privatheim Marg. Friedmann**

bietet Leerzimmer m. allem Komfort u. best. Verpf. für Ehe- u. Rupp. preiswert an, Steinstraße 13/15, I. am Hindenburgplatz, Telefon 806 60.

**Pension**

**Frau E. Juliusburger**

Breslau, Lothring. Straße 13, I., nahe Hindenburgplatz, sind 2 Leerzimmer mit sehr reichl. Verpflegung für Ehepaare und Einzelpersonen für sof., auch Spät., zu verm. Neu renov., eig. Garten.

**1. groß. sonn. Leerzimmer**

hoch, mit Voll- oder Teilpension zu vergeben.

**Pension Frau R. Apt.**

Franz-Seldte (Hölzchen-) Platz 6. Telefon 308 30.

Für die Sommermonate suchen wir

**Pflegestellen für Kinder**

in Familien, die in ländlichen Gebieten wohnen. Wir bitten, Meldungen für Freistellen und auch bezahlte Stellen (bessere mit genauer Angabe des Preises) an uns zu richten.

Provinzialverband der jüdischen Wohlfahrtspflege Beuthen OS.

Schießhausstraße 6.

Jüdische

**Auswanderer**

erlernen die

**Konfekt- und Puddingpulver-Herstellung**

bei

**Schaal & Co.**

Breslau

Neue Schweidnitzer Str. 11

Behördlich genehmigt

Arbeitgeber, dankt an Euro Pflicht! Stellt jüdische Erwerbslose ein!

**Spanier's Teppich-Haus**

Reuschestr. 58 Schmiedebrücke 56

## Gottesdienst-Ordnung

Kalender			Alte Synagoge	Neue Synagoge
22.—27. Mai	21.—26. Ijar		morgens 6.30, abends 20	morgens 7, abends 19
27./28. Mai	27. Ijar	בוקרי	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Neumondweihe und Predigt Haftarah ו' עי' ש' Schlus 20.48	Freitag Abend 19 Vorm. 9.15, Neumondweihe 9.45 (Predigt) Sabbathausgang 20.50 III. B. M. 26,3—27,15; Jerem. 16,19 Jugendgottesdienst 16
29./30. Mai	28.—29. Ijar			
31. Mai	1. Siwan	ראש חודש	morgens 6.30, abends 20	morgens 7, abends 19
1.—3. Juni	2.—4. Siwan			
3./4. Juni	5. Siwan	במזרח ערב שבעה	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah ו' עי' ש' Schlus 20.56	Freitag Abend 19, Vormittag 9.15 IV. B. M. 2,1—3,39; Hosea 2,1
4./5. Juni	6. Siwan	אדשבעה	Vorabend 20.26 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt	Festgottesdienst abends 19 Vormittag 9, Predigt 10 I. II. B. M. 19,1—20,25. 2. V. B. M. 16,9—12; Jesaja 6,1
5./6. Juni	7. Siwan	בדשבעה	Vorabend 20 morgens 6.30, 8.30; 10 Predigt und Seelengedenken Schlus 20.58	Festgottesdienst abends 19 Vormittag 9, Predigt und Seelengedenk- feier 10; Festausgang 21 I. V. B. M. 1,1—6,3. 2. V. B. M. 4,12—15; Jerem. 31,29
7.—10. Juni	8.—11. Siwan		morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
10./11. Juni	12. Siwan	נשא	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Ansprache Haftarah ו' עי' ש' Schlus 21.03	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Sabbathausgang 21.05 IV. B. M. 5,5—6,27; Richter 13,2

Alte Synagoge: In der Omerzeit finden zwischen dem Mincha- und Abendgebet Lehrvorträge über das Thema „Erez Israel in der Agada und Halacha“ statt.

Wochentags-Synagoge, Wallstraße: Jeden Sonnabend, 12.45 Uhr, Minchagebet.

25. 6. Walter Tichauer, Sohn des Herrn Georg Tichauer und seiner Ehefrau Käthe geb. Cassiel, Schmiedebrücke 60.

Zur Barmitzwa in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Mafir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens drei Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

Neue Synagoge:

28. 5. Heinz Müller, Sohn der Frau Lucie Müller, Neudorfstraße 20.  
4. 6. Klaus Goldstein, Sohn des Herrn Leo Goldstein und der Frau Ruth geb. Lechziner, Gräbener Straße 80

11. 6. Franz Jablonowski, Sohn des Herrn Hermann Jablonowski und der Frau Emmi geb. Kretschmer, Höhenstraße 29

11. 6. Hans Kamm, Sohn des Herrn Rudolf Kamm und der Frau Paula geb. Wiednewski, Grillparzerstraße 18

18. 6. Kurt Ostrowski, Sohn des Herrn Heinrich Ostrowski und der Frau Selma geb. Lermer, Neue Taschenstraße 28

25. 6. Gert Serog, Sohn des Herrn Dr. Max Serog und der Frau Lisbeth geb. Wurzi, Gutenbergstraße 4

25. 6. Horst Weiß, Sohn des Herrn Paul Weiß und der Frau Olga geb. Hartmann, Sadowastraße 52

## Jüdische u. hebräische Literatur

## Sämtl. Kultusgegenstände

Reiche Auswahl bei

**BRANDEIS** Karlstraße 7  
Telefon 57693

**Bazar**

**Albert Marcus**  
Ring 48 — Tel. 58303

Das Fachgeschäft für  
Geschenke • Wirtschaftswaren • Spielwaren

Zum Fest im neuen Hut von

**Hut Schönfeld.**

nur Schmiedebrücke 68, I. Haus v. Ringel's.  
Friedr.-Wilh.-Str. 22, Nähe Wachplatz  
Herren-Kopfbedeckungen und  
Ausstattungen für Übersee

**S. Zöllner**  
Herrenausstatter

Schmiedebrücke 64/65

Auswandererausstattungen

Maßanfertigung  
von Herrenwäsche

Hemden-Klinik.

**Blusen**

Morgenröcke  
Damenwäusche

Bade- u. Strandanzüge  
In großer Auswahl

**Silbermann**

Schweidnitzer Str. 16/18  
(Hansenhäuser)

Unterstützt das jüdische Handwerk!

**USA**

Beschaffung von Affidavits  
Vertretung vor dem Konsulat

**Australien**

Hilfe bei Erlangung der  
Landing-Permit

**Safästina**

Beschleunigungs- und Siedlungs-Aktion

**Reisebüro**  
**Ernst Cohn**

Breslau 5, Neue Schweidn. Str. 15  
Telefon 50347

**AKKORDEON-**  
**UNTERRICHT**  
**ERTEILT.**

**HEINZ HEILBORN**  
PIANIST D. „FIO“, NEUDORFSTRASSE 82  
Mitglied im Reichsverband Jüd. Kulturbünde

**Mod. Damen-Wäsche,**  
Strümpfe, Handtücher  
Bett- und Tischwäsche  
Taschentücher

In jeder Preislage  
**J. Göttinger**, Sadowa-Str. 31/33, I.  
Telefon 34074

Ich verlege mein Geschäft am  
**1. Juni d. Js.** von Viktoriast. 70  
**nach Gabitzstraße 58**  
(2 Häuser hinter der Feuerwache).

**Frieda Loewy, Lebensmittel.**

**Lampen f. Auswanderung**

Aparté Kronen und Schirme  
„Luminator Stollmann“

Durch eigene Anfertigung niedrige  
Preise. Alle elektr. Geräte.

**Lampen-Growald**

Schloßhölz 16 Telefon 564 98.

2. 7. Adolf Gadiel, Sohn des Herrn Alfred Gadiel und der Frau Henriette geb. Cohn, Viktoriastraße 61.  
9. 7. Norbert Fischer, Sohn des Herrn Jacob Fischer und der Frau Regina geb. Pakula, Zimmerstraße 12

## Geburtstage

- 85 Jahre:**  
18. 5. Frau Silber, Steinau (Oder).  
**70 Jahre:**  
1. 6. Frau Hulda Caro, Lothringer Straße 8—10 (Haddaheim).  
8. 6. Frau Margarete Brieger, Lothringer Straße 8—10 (Haddaheim).  
**70 Jahre:**  
31. 5. Frau Rosa Siedner geb. Beuthner, Viktoriastraße 107

## Austritte aus dem Judentum

- in der Zeit vom 4. April 1938 bis 15. April 1938:  
Kfm. Angestellte Gertrud Hauck, Weidemann 5.  
Verw. Viehhändler Martha Jungmann geb. Neumann, Hohenzollernstraße 8.  
Verheh. Kfm. Helene Spanier geb. Grosser, Sadebeckstraße 13.

## Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

- in der Zeit vom 4. Mai 1938 bis 18. Mai 1938: Keine.

## Beerdigungen

- Friedhof Lohestraße:  
6. 5. Ignatz Flatau aus Scheibe.

10. 5. Marion Hauptmann geb. Lewald, Körnerstraße 38.

Friedhof Cosel:

4. 5. Isaak Neumann aus Berlin.  
6. 5. Lina Todtmann geb. Krauskopf, Viktoriastraße 33.  
9. 5. Naftali Blick, Klosterstraße 12.  
9. 5. Pauline Spanier geb. Schmuhl, Anzengruberstraße 14.  
10. 5. Hermann Zucker, Höfchenstraße 95.  
10. 5. Cäcilie Feichenfeld geb. Margolius, Schuhbrücke 27.  
10. 5. Franziska Damrau geb. Baer, Dessauer Straße 12.  
12. 5. Hermann Schönfeldt, Sonnenstraße 32.  
12. 5. Dittmar Moses, Neue Antonienstraße 17.  
16. 5. Rosalie Wachmann geb. Fränkel, Straße der SA. 83.  
17. 5. Günther Klaber, Roonstraße 37.  
19. 5. Martha Ring, Neudorfstraße 59.  
Eise Gerstel nach Beuthen überführt.

## Bei Todesfällen

ist sofort Herr Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Tel. 364 58 anzurufen, der jede erforderliche Auskunft erteilt.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Überführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privat-institute erfolgt.

(Schluß der Bekanntmachungen der Synagogen-Gemeinde.)

## Automobile

- Brüderstr. 21, Tel. 81224  
Neue Automobile  
Zubehör aller Marken.  
Gebrauchte  
Wagen resell und billig.



## Automobile

- Richard Lorch, Schillerstr. 16  
Telefon 354 37.  
Auto-Gelegenheitskäufe.  
Verkaufs-Übernahme. Beratung.  
Seit 1903.

## Bedachungsgeschäft

- J. Kempinski, Telegraphen-  
straße 5, gegründet 1909. Bau-  
klempneri, Bedachungs- und  
Installationsgeschäft.  
Telefon 588 21.

## Beleuchtung

- Lampen-Geräte  
Jetzt Gartenstraße Nr. 40,  
schrägüber dem Konzerthaus.  
Telefon 512 72

## Chem. Reinigung u. Färberei

- S. Stock-Meh. Inh. Doris Bernann  
Schuhbrücke 46, Tel. 92005. Bekle-  
tungs- u. Waschanstalt. Annahme für  
Färb. u. chem. Reinigung. Preise Ab-  
hol- u. Lieferung. Schnell, gut, bill.

## Drogen

- Drogerie gegenüber d. Ebanethkirche  
Inh.: Apotheker E. Riesenfeld  
Nikolaistraße 80, 2. Haus vom Ring.  
Fernruf 236 60.  
Sofortige Lieferung frei Haus.

## Drogen

- Farben — Waschmittel — Bohner-  
wasch — Feib.  
Drogerie R. Rothglauber  
Sadownstraße 37. Ruf 301 94  
Treibben, das Parktreibmittel

## Drogen — Foto

- Bruno Matthias  
Drogen- u. Photohaus am Sonnen-  
platz, Gartenstraße 10  
Bekannt seit über 50 Jahren.

## Drogerie

- Charlotten-Drogerie, L. Rumbach  
Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 7,  
Ecke Optizstraße, — Telefon 846 29.  
Drogen, Photo, Parfüm,  
Wasch- und Putzmittel.

## Drucksachen

- Max Bermann, Buchdrucker  
Antonienstraße 24  
Fernruf 508 85

## Drucksachen

- Druckerei Schatzky  
Nikolaistraße 16/17  
Telefon 244 08

## Drucksachen

- alter Art  
A. Wollmann  
Nikolaistraße 14  
Ruf 571 64/55.

## Eisenwaren

- Alles für Grundstück und Garten.  
für Haushalt und Handwerk!  
Eisenhandlung Brandt  
Friedrich-Wilhelm-Straße 89.  
Telefon 287 56.

## Eisenwaren

- Haus- und Küchengeräte,  
Büschelrücken, Gartenmöbel,  
alle Gartengeräte.  
H. Brauer & Sohn  
Teichstraße 26, Telefon 539 31.

## Elektrische Anlagen

- Reparatur an Maschinen  
und Apparaten  
Fritz Eichwald  
Nikolaistraße 7  
Fernsprecher 584 78.

## Elektr. Anlagen

- Lampen und Zubehör  
GEORG FREY (früher E. S. L.)  
(Lüppik & Rinke),  
Gartenstraße 1, Telefon 258 37

## Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen

- Lampen-Prinz, Elektromeister  
Reuschestraße 47/48  
Telefon 699 31  
Kostenanschläge unverbindlich.

## Fleischerei u. Wurstfabrik

- P. Glidemann  
Inhaber: J. Wolanberg  
Gartenstraße 37 Telefon 816 19  
empfiehlt

- Mastschmalz — Hammel-  
fleisch — Kalbfleisch — sowie  
Prima Wurstwaren — ff. Ausschnitt.  
Pünktlicher Versand nach auswärts

## Foto

- Ausgabe, Vergrößerungen  
und Reproduktionen.  
Foto-Kopien von Dokumenten  
L. Rosenbaum, Charlotten-Drogerie  
Franz-Seldte-Platz 7 — Tel. 846 29.

## Kohle — Koks

- D. OELSNER  
Hohenzollernstraße 58, pt.  
Telefon 860 32/35

## Leihhaus

- Lachmann, Poststraße 1  
Gold, Silber, Uhren, Ju-  
welen. — Ankauf, Ver-  
kauf, Beleihung.

## Linoleum

- M. Danziger, Höfchenstraße 85  
ruf 34851. — Ausführung sämtl.  
Linoleum-Arbeiten.  
Kostenanschläge bereitwilligst!

## Malerarbeiten

- SEIGMUND COHN  
Schillerstraße Nr. 10  
Fernsprecher 346 48.

## Malerarbeiten

- Parsovalstraße 22 / Telefon 851 09  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

## Malergeschäft

- Jeder Art führt sachgemäß aus  
Karl Striezel  
Schweldritzer Stadtgraben 28  
Telefon 216 67.

## Metallbetten, Matratzen

- Holzbetten, Couchbetten, Reform-  
Unterbetten, Kautech, Chaiselongues,  
Stopfbetten  
Betten-Vertrieb O. Schragenheim  
Gartenstr. 24, gegenüber d. Markth.

## Möbel

- auch für Auswanderer, Doppelbett-  
couch, Kombinationsmöbel,  
S. Brandt & Co.  
Möbel für Jedermann.  
Nur Ohlauer Straße 45.

## Möbel

- Lorenz Hübner  
Seit 1898, Reuschestraße 11/12,  
I. Etage.  
Telefon 518 12.  
Spezialmöbel für Auswanderer.

## Möbelstoffe

- Matratzendelle  
Polstermaterialien

## Robert Kühnberg

- Büttenstraße 10/11  
Fernruf 578 09

## Pelze

- Pelzhaus Priester, Neue Graupen-  
straße 6, Tel. 58862, Pelze — Größte  
Auswahl. Billigste Preise.  
Umbearbeitung. — Konservierung

## Pension

- Pension Waldmann, Straße der  
SA. 96/98, I. Ecke Goethestraße.  
Vornehm eingerichtete Einzel- u.  
Doppelzimmer für Tage u. Wochen  
Aufzug, Garage, Sammelruf 692 41.

## Fachmann für ungetrübte

- Radiofreude  
HEINZ BAUCH  
Höfchenstr. 59. Ruf 809 96

## Radio-Silberfeld

- Klosterstr. 47, neben Kristallpalast,  
Ruf 592 64. — Neueste Modelle und  
Gelegenheitskäufe.

## Bei Radio-Anlagen

- Erwin Blumenfeld fragen!  
Weidenstraße Nr. 6  
Telefon Nr. 535 15.

## Schlosserei

- D. Armer, Schlossermeister  
Kupferschmiedestraße 31  
Teleph. 217 84, Ausführg. sämtl.  
Schlosserarbeiten. Gegr. 1887.

## Schreibmaschinen

- für alle Länder,  
sowie Reparaturen  
A. Wehmann  
Nikolaistraße 14. Ruf 571 54/55.

## Tapeten

- Alfred Danziger, Straße d. SA. 11,  
Telefon 331 40. — Spitzenleistungen  
in allen Preislagen. Zusendung  
von Musterbüchern auf Wunsch.

## Uhren und Goldwaren

- vork. preisw. Bernhard Riesenfeld  
Uhrmacher, Sadownstr. 38, pt. (nahe  
der Straße d. SA.) Tel. 324 00.  
Reparat., u. Umarbeitungen in  
eig. Werkstatt, gut und billig.

## Vervielfältigungen

- Schreibbüro „Exact“  
Gutenbergstraße 14 — Ruf 809 41  
Spezialität:  
Schreibmaschinengetreue Werbe-  
briefe — Abschreiben — Diktate

## Nachrichten

### DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

Israelitische Kranken-Verpflegungs-Anstalt Breslau. Wiederholte Anfragen gaben uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß in der Nervenzusammenhang Abteilung unseres Krankenhauses auch Kranke mit Gemütsleiden jederzeit Aufnahme finden können, soweit sie nicht unbedingt der Behandlung und Pflege in einer geschlossenen Anstalt bedürfen.

Jüdischer Musikverein Breslau E. V. Stimmbegabte und gesangsreudige Damen und Herren, die bereit sind, im Chor des Jüdischen Musikvereins mitzuwirken, werden gebeten, umgehend mit dem Dirigenten des Chores, Herrn Werner Sander, Höfchenstraße 96, Telefon 399 80, in Verbindung

zu treten, da die Proben für die nächste Spielzeit bereits begonnen haben. Der Verband jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo). Dienstag, 31. Mai, 20.30 Uhr, spricht im Restaurant Glogowski Studienassessorin Betty Foerder über das Thema „Was ich in Palästina sah“. Anschließend Vorführung des neuen Wizo-Bildstreifens durch Mara Landau.

Geschäftliches (Außer Verantwortung der Redaktion).

Der heutigen Auflage liegt eine Sommermoden-Beilage der Landes-huter Leinen- und Gewandweber E. V. Grünfeld, Berlin W, Leipziger Straße 20/22 und Kurfürstendamm 227 bei.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenleiter: Siegfried Schatzky, Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau, Lohndruck: Druckerei Schatzky, D.-A.-I. Vj. 1938; 5242 Expl.; z. Zt. gültig Preistafel 6.

Am 7. Mai verschied nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

**Frau Paula Spanier**  
geb. Schmul

im 70. Lebensjahre.  
Breslau, Anzengruberstr. 14, im Mai 1938.

Bertold Rohholz und Frau Margarethe geb. Spanier  
Fritz Spanier u. Frau Helene geb. Grosser  
Hans Rosenfeld u. Frau Selly geb. Spanier  
Die Beerdigung hat am 9. Mai 1938 auf dem Friedhof Cosel stattgefunden.

Für die vielen Beweise wohlwunder Teilnahme beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, unserer unvergesslichen, sonnigen Tochter

**Marion Hauptmann**

geb. Lewald  
danken wir auf diesem Wege herzlichst.  
Breslau, Körnerstr. 38, im Mai 1938

Günther Hauptmann  
Max Lewald und Frau Käthe geb. Callomon

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters  
**Julius Abraham**  
sage ich hiermit herzlichsten Dank.

**Friedel Abraham**  
Goeckestraße 89.

Allen denen, die mir anlässlich des Todes meines heißgeliebten Mannes

**Artur Sachs**

ihre Anteilnahme bezeugt haben, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.  
Breslau, im Mai 1938.

**Betty Sachs, geb. Sternberg.**

**Zu jeder Gelegenheit!**

senden Sie **Ablösungstelegramme**

der „Chevrass Emfluss Chessed Umischan Awailim e. v.“

Geschäftsstelle: Goeckestraße 8.

**Gebr. Zepler**

Schweidnitzer Straße 33

**Koffer, Ledervern**

Seit ca. 50 Jahren im Familienbesitz

**Kleider und Blusen**

finden Sie **modisch und preiswert**

bei **Weitzen & Co.**

Breslau, Schweidnitzer Str. 34/35 (Mercedeshaus)

**Pelz**  **Umarbeitungen, Reparaturen, Neuanfertigung, und Pflege.**  
Fachmännisch und preiswert

**Kürschnerei**  
**Walter Simon**  
nur Nikolaistr. 7, Ecke Hornastr.  
Kein Laden. Tel. 264 86  
Abholung bereitwilligst.

**Wäsche**

in einfacher bis eleganter Ausführung, fertig und nach Maß, gute Qualität, beste Vorarbeitung, billige Preise.

**Regina Baer**

Augustastraße, 67. Telefon 398 72.

**LIPPIK & HINKE**

früher Taschnenstr. 10/11  
am **Sonnenplatz**

**Fachgeschäft f. Haus u. Küche**  
Glas - Porzellan - Steingut - Haus- und Küchengeräte - Stahlwaren

**Festgeschenke**  
für alle Gelegenheiten  
in reicher Auswahl

**Pick Gartenstr. 48**  
Telefon 587 22

das Spezialgeschäft für  
**Lebensmittel,**  
**Wurstwaren, Obst**

**Beratung**

in allen Wirtschaftssachen

**Preisprüfung**

**Kalkulation**

**Verkaufs-Verhandl.**

**Vermögens-Verwalt.**

**Rücksprache nach**

**telefon. Anmeldung**

Telefon 214 57

**Adolf Gottschalk**

früher Konkursverwalter u. gerichtl. vereidigter Sachverständiger

**Breslau, Gartenstr. 7**

**Eise Schmul, geb. Roth**

Straße der SA. 70, III

(Fahrrad) - Telefon 508 40

**Einfache und elegante Wäsche**

fordern Sie für Damen u. Herren

Wäsche - Änderung

Stoffe nehme zur Vorarbeitung an.

**SEIDEN HAUS**  
**Mugdan**  
SCHWEIDNITZER STRASSE 30/40  
**Im ersten Stock!**

Die vorteilhafte Bezugsquelle für

**Wollstoffe, Seidenstoffe**

**Weißwaren, Schals**

**Spitzenstoffe**

**Herrenanzugstoffe**

In der I. Etage  
zeigen elegante

fertige Hochsommer-Kleider

Modeatelier **Geschw. Rungstock**

Unverbindliche Modeberatung. Mäßige Preise.

**Hut-Rosenthal**

das gute Fachgeschäft

Blücherplatz 5 N. Schweißd. Str. 5a

zeigt die letzten Modeschöpfungen für

**Reise und Straße**

**D. SÜSSMANN**

Inhaber Salo Prager

**Herrenstoffe**

**Damenstoffe**

**Seiden**

**Futterstoffe**

Qualitätswaren in großer Auswahl

Reuschestraße Nr. 60/61

**Klausner**

Nur Ring 14

**EVA JAROCZEWER  
ERNST FRIEDLAND**

Verlobte  
Breslau, Schawuoth 1938  
Kein Empfang.  
Gartenstr. 23      Trinitätsstr. 4

**Herbert Siegler**

Lotte Siegler, geb. Glaser  
Vermählte

Leipzig C 1, Nordstr. 32, Mai 1938

**STATT KARTEN!****Hans Stark**

Dora Stark, geb. Goldstein  
danke für die anlässlich ihrer  
Verählung erwiesenen Aufmerk-  
samkeiten.

Für die mir anlässlich meines  
70. Geburtstages übermittelten  
Glückwünsche sage ich all meinen  
lieben Freunden und Bekannten  
auf diesem Wege meinen herz-  
lichsten Dank.

**Jakob Cohn**  
Gutenbergsstraße 52.

Für die mir zu meinem 70. Geburts-  
tag erwiesenen Aufmerksamkeiten  
danke ich bestens.

**Amalie Heinrich**  
Lohestraße 27.

**GRETEL BESSER  
HERBERT JACOB**

Verlobte

BRESLAU      BRESLAU  
Hohenzollernstr. 48 im Mai 1938      Kohlenstr. 26

**Sorgenfreies Alter**

durch Abschluss einer hohen Zinsen bringenden

**Leibrenten** - Versicherung

Renten in allen erdenklichen Kombinationen.

Unfall-, Auto-, Sterbegeld-, u. a.

Versicherungen

Unveränderliche Beratung.

Fernsprecher: 51612 (9-10 Uhr)

Fernsprecher: 86108 (15-16 Uhr)

**Simeon Victor**

Schmiedebrücke 43/45

**Pelz-Konservierung  
Silberfische**

ab 165,-

Echte Persienmäntel

ab 675,-

**Pelzwerkstätte Lessheim**

an Taubentempel, 14. II, neb. Wertheim

Umarbeitungen und Reparaturen

**O. Eisinger**

Schneider für feinste Damenmoden

Höfchenstraße 18.      Telefon 318 24.

**Herren-Wäsche**

Maßhemden, fertige Hemden

u. alle Artikel f. gutgekleid. Herren

auch für Auswanderung

**emden-Klinik**

Friedländer-Teller

Junkerstr. 8      Telefon 678 66

**Ein Selz für 4.50 RM.**

wird vom Spezialgeschäft für Pelzwaren Erich Simon, Büttnerstr. 26/27  
mit allen Versicherungen aufbewahrt und ist dabei mit 300,- Mark  
versichert. Die Abholung geschieht kostenlos. Reparaturen und Um-  
arbeitungen nach neuesten Modellen in eigener Werkstatt sehr preis-  
wert. Telefon 289 02.

**GUSTEL JULIUSBURGER  
WERNER KOSTERLITZ**

Verlobte

Telefonstraße 9      Brieslau, 24. Mai 1938

Elisasserstraße 17      Empfang findet nicht statt

**SUSI SOBER  
ERICH JULIUSBURGER**

Verlobte

Höfchenstraße 99      Brieslau, 24. Mai 1938

Telefonstraße 9      Empfang findet nicht statt

**SUSE GERSTEL  
HEINZ JOACHIM PEISER**

Verlobte  
danke herzlich für die ihnen  
zur Verlobung erwiesenen Auf-  
merksamkeiten.

Breslau, im Mai 1938

**Max Nebel**

Ilse Nebel, geb. Pliner

Vermählte

danke herzlich für erwiesene  
Aufmerksamkeiten.

Breslau, Augustastraße 61.

**Für gemeinsame Auswanderung**

wünscht geblühete, gutaussehende, sym-  
pathische Jüdin — nicht unbemittelt —  
Anschluß an gesunden, kultivierten,  
verwandten, jüd. Gefährten, für Über-  
see geeignet, ca. 50 J. alt, Bildzusehr.  
von Selbstreicht. u. R. Z. 75 an die  
Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Für meine Tochter**

Jüd., Anfang 30, angen. Äußere, mit  
bestem Charakter, sehr wirtschaftl.,  
10 Mille u. geringe. Aussteuer insende  
Partie für Übersee gesucht, Off. unt.  
G 98 an die Exp. d. Zeitung erbeten.

**Jüd. Kaufmann**

1.68 groß, Ende 30er, aus guter Fam.,  
auch jüd. Dame bis 28 J. zw. später.  
Heirat, Elv. Vermögen, erwünscht. Aus-  
wanderungsmögl. vorh. Diskret, selbst-  
ständig, Bildoff. u. G 89 E. d. Zig.

**Auswanderer!**

mit ca. 10 Mill. Kap. f. erstklassige  
Fabrikation i. Ausland (Süd-Amerika)  
als Teilhaber sofort gesucht. Bildoff.  
u. L. 15 an die Expedition d. Zig. erb.

**Zwei jüd. Junggesellen**

des Allseins müde, auch. Bekant-  
schaft jüd. Damen im Alter v. 25-35  
Jahr, zw. spät. Heirat, Bildoff. u. G 89  
an die Expedition d. Zeitung erbeten.

**Anna Moses**

Schneldermestoria, Gohlstr. 23, hpt.  
empfiehlt ihre Werkstätte für feinste  
Maßanfertigung. Sie werden toll ihren  
Bestellungen recht beraten.  
Telefon 857 88.

**Ich kaufe Gemälde**

alter und neuer Meister

Autografen, Antiquitäten

**Gemälde-Verkauf**

A. Blumenreich / Berlin W 45

v. Köster-Unter 57 / 21 30 33

**Jetzt**

auch aparte fertige Kleider in der

Maßwerkstatt **Aronsohn**

Gartenstraße 60.

**Fassbender-  
Konfitüren**

Schokoladen mit erfrisch. Füllungen,  
Bonbons-Pfefferminz-Früchtpasteten

in großer Auswahl.

**Elise Laufer** - Tel. 561 51 -

— Versand von Auslandsplätzen —

**Erstklassige****frische Mazzoth**

dünn, wohlschmeckend und be-  
kümlichlich, in den einschlägigen

Geschäften zu haben.

**Marcus Heppner**

Mazzothfabrik,

Breslau 13.

Geben Sie Ihre Familien-Anzeigen

in das Breslauer Jüd. Gemeindeblatt.

**Marianne Baruch**

Adolf Bartenstein

Verlobte

Körnerstr. 22      Viktoriast. 33

Breslau, im Mai 1938

**Hans Schlesinger**

Lily Schlesinger, geb. Agular

Vermählte

Breslau, im Mai 1938

Hohenzollernstraße 83

Für die uns erwiesenen Aufmerk-  
samkeiten zur Barmizwah unseres  
Sohnes Ernst danken auch in  
seinem Namen bestens

**Georg Schmal u. Frau.**

Für die uns und unserem  
Barmizwah Hans Hugo erwiesenen  
Aufmerksamkeiten sprechen wir  
hiermit — auch in seinem Namen  
unsern herzlichsten Dank aus.

Gartenstraße 9

**Dr. Nathan Markus u. Frau**

Für die uns und unserem  
Barmizwah Gideon erwiesenen  
Aufmerksamkeiten danken wir —  
auch in seinem Namen — herzlich.

Opperauer Straße 10

**Adolf u. Gertrud Mandowsky.**

**Auswanderer**

Haus- und Küchengeräte

Sämtliche elektrische Geräte und Maschinen

Kühlschränke - Waschmaschinen

**Arthur Lomnitz**

(ROBERT ALTMANN)

Gartenstraße 47      Ruf 32206

**Möbelhaus Brüder Zöllner**

**GLEIWITZ**      Markgrafstraße 18

Ecke Bahnhofstraße 20

Sonder-Abteilung für

**Auswanderer:** Komb. Wohnzimmer

Doppel - Couch

Stahlrohr-Möbel

Klapp- u. Faltebellen

— Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog —

**Auslandsheiraten.**

Für U. S. A., London, Paris habe ich  
gute Aufträge und auch Damen, die  
Interesse haben, auch dorthin zu ver-  
heiraten.

**Regina Karo**

Augustastraße 120, ptr.

**Ruth Kaiser-Cohn**

Korsetts-Büstenhalter

Maßanfertigung - Änderung

Wäscherei

Breslau

Kronprinzenstr. 77, II

Fernruf 802 21

**Rauch' mit Genus -**

Und erweise dich dann

Nicht nur als Tabakverbraucher:

An d. Zigarette erkennt man den Mann.

An der von Prinzessin den Konner.

N. Prinzessin (Tab. W. Goldschmidt)

Gartenstraße 55-57 im Liebknechtbau

führt m. fachlicher Sorgfalt ausgedachte, gepf.

Zigaretten - Zigaretten - Tabake



## Bruno Lehr

Malermmeister  
Taschensr. 20  
Telefon 57507

Werkstatt für moderne Malerei nach eigenen u. gegebenen Entwürfen.  
Spezialwerkstatt für Schilder und Vergoldungen aller Art.  
Fassadenmalerei nach eigenen langjährig erprobten Verfahren.  
Neon Leuchtbuchstaben

## Offenbauarbeiten

jeder Art führt aus  
**Eduard Isaac**  
Offenbaumstr. 21  
Telefon 27006

## Vermietungen

Augustastr. 36, hptr., links, 3-Zimmer-Wohnung, Bad, Mädchenzimmer, 68 RM, p. 1. Juli evtl. 1. Juni zu vermieten. Besichtig. zwischen 10—12, 4—6 Uhr. Näheres Telefon 557 05 oder Hausmeister.

Lohensteinstr. 21 (am Eichendorffpl.), Villenwohnung, 1. Stock, gesund. Eingang, 6 Zimmer, Diele, Garten, Zentr.-Heizg. z. 1. 10, zu vermieten. Anfragen erbr. Ebstein, Telefon 581 41 und 835 13.

Hohenzollernstr. 34, I. Schöne sonnige 6-Zimm.-Wohnung, auch für 2 Fam. geeignet, nebst Zubehör, zu jedem Zimmer extra Eing., ganz bes. preisw. z. verm. p. 1. 8. 38, evtl. früh. Näh. daselbst 2. Etg. od. Tel. 369 72.

Klosterstraße 47, II. Etage, 5-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad etc., 3-Zimmer-Wohnung mit Küche per sofort zu vermieten. Näheres Telefon 830 08.

Teiilwohnung 2 große Vorderzimmer mit eig. Küche und sämtlich. Zubehör per 1. 7. 1938 zu vermieten. Heilbron, Neudorfstraße 82, I., a. d. Viktoriastraße.

2 Räume (bisher Schuhmacher-Werkst.) auch f. Wolog. geeignet, sof. zu verm. Ausk. d. daselbst Höfdenstraße 12, Zigarngeschäft, Telefon 851 08.

Empfehle gut., priv. Privat-Mittagstisch und Vollpension für jüngeren Herrn, monatlich 55—65 Mk., Süden. Offert. unt. L 3 an die Expedition d. Zeitg.

Büro- und Geschäfteräume Roßmarkt 11 (am Bücherei-Platz), I. Etg., zu vermieten. Offerten unter G 84 an die Expedition dieser Zeitg. erbet.

Alleinstehende Dame sucht gebild., verträgliche Mitbewohnerin mitl. Alters in frdl. Garten-Wohnung, unt. sehr günst. Beding. p. Juli, evtl. später. Off. u. L 4 E. d. Z.

Zwei gut möblierte Vorderzimmer, Balkon, Bad, evtl. mit Pens. zu vermieten. Viktoriastraße 23, I. Etage, links. Telefon 818 32.

2 gr. möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Vorraum, eig. Abort u. Wasser, evtl. m. Küchenbän., sind an Ehep. od. zwei eins. Damen, zu verm. Kanter, Blücherplatz 8 III. Etage.

1—3 gr., helle, möbl. od. Leerzimmer mit Küchenbenutzung, Bad, Telefon, sofort zu vermieten. Augustastr. 51, I. Etage, links. Telefon 391 90.

Straße der SA, 135, part., rechts, Telefon 852 26 sind 1—2 behaglich möblierte Zimmer, Telefon, Bad zu vermieten.

2 Zimmer mit Kuchlegenheit, Bad, Telefon im Hause Karlstraße 46, II. Etage, bald zu vermieten.

1—2 möblierte Zimmer mit Pension, zum 1. 6. od. später zu verm. Lederer, Goethestraße 38, II.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer od. sehr schönes Doppelschlafzimmer, evtl. mit Pension, off. an Allcinmieter abzugeben. Zimmerstr. 11, a. d. Gartenstr.

Möbl. Balkonzimmer, Nähe Südpark, an Berufstät. für 30 Mk. m. Licht u. Heizung zu verm. Off. u. Q 2686 an Annoncen-Offendörfer, Breslau 1.

Sonniges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Perig, Elsassers Str. 10, hochpart.

Sonniges Balkon-Leerzimmer, evtl. möbliert, preiswert zu vermieten. Höfdenstraße 71, II. Etage, links.

Sonniges, möbl. od. leeres Zimmer in ruhig. Haushalt an Dame p. bald, evtl. spät., zu verm. Bad, Tel. vorh. Mandowsky, Goethestr. 134/136, I. r.

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten, evtl. mit Küchenbenutzg. Ad. Perl, Goethestraße 42, Tel. vorh. Besichtigung 9—10 und 4—4 Uhr.

Schönes möbliertes Zimmer f. 25 Mk. zu verm. Str. d. SA. 93, II.

Gut möbliertes Vorderzimmer preiswert zu vermieten. Goldstrom, Reusthestraße 34, 2. Etage.

Gut möbliertes Zimmer, evtl. mit Küchenbenutzung, zu vermieten. Augustastr. 53, III., links. Zu besichtigen 6—1/8 Uhr abends.

Großes, zweifertiges Leerzimmer an bessere Dame zu vermieten. Gräb-chenstraße 83, I. Etage, links.

Leerzimmer und Kabinett, Küchenbenutzung, eig. Zähler, z. 1. 6. zu verm. Viktoriastraße 90, I., links.

Zimmer leeres, möbliert, sofort zu vermieten. Zimmerstraße 21, II. Etage, rechts.

Leerzimmer, auch möbliert, zu verm. Viktoriastraße 48, I. Meisl.

Großes Leerzimmer mit Balkon u. eig. Kuchlegeg., bald zu verm. Bes. vormittags. Besen, Seydlitzstraße 11.

Schönes Leerzimmer mit Küche zu verm. Behrendt, Berliner Straße 17.

Großes Vorder-Leerzimmer in ruhig., eigl. Haush. mit erstklass. Voll- od. Halbpens. p. bald od. später preisw. zu verm. Fr. m. Vereinbarung. Bes. jederzeit. Elberplatz 21, II. links.

Ein kleines helles Leerzimmer, 15 Mk. Bad, el. Licht od. ein schön. Balkonzimmer 18 Mk. p. bald Neudorfstr. 113, Gartenhaus, II., rechts, zu vermieten.

Großes, 2fenstrig. Vorder-Leerzimmer per 1. 6. billig zu vermieten. Brod, Gräbchenstraße 39.

Franz-Seldte-Platz 9 Elegantes möbliertes Balkonzimmer, evtl. 3. z. hängende Zimmer an be- rufstät. Dame in gefll. Haush. z. 1. 6. zu vermieten. Tel. 804 59. Wulff.

Goethestraße 74, II. Etage, Schöne sonnige 4-Zimmer-Wohng. mit Balk., Bad, preisw. p. 15. 6., evtl. spät. zu vermieten. Näheres Goethestr. 74, III. Etg. b. Peiser. Telefon 307 93.

Leerzimmer oder teilw. möbl. Zimmer abzugeben Augustastr. 20, II. Etg., rechts.

Möbliertes Zimmer Bedien., Bad, Tel., Zentral-Heiz., sof. zu verm. Fehrbellinstr. 2, hptr., links. Tel. 269 20 oder nach 18 Uhr 829 75.

Großes schönes Leerzimmer billig, sofort zu vermieten. Augusta- straße 60, hptr. Telefon 371 85.

Großes Leerzimmer mit Balkon Kronprinzentr. p. 1. 6., evtl. spät. prsw. zu verm. Tel. 338 10.

Großes, sonniges Leerzimmer mit Balk. (neu renov.) sof. zu verm. Meyer, Goethestraße 41, hptr., links, an der Straße der SA.

Sonniges Balkon-Leerzimmer, evtl. mit Küche, bald p. 1. 7. zu verm. Rosenberg, Augustastr. 120, II.

Großes Leerzimmer im Süden, ruh. Str., an 1-2 Herren od. Damen zu verm.; a. Wunsch Bedien., Voll- oder Teilpens. Off. u. K 20 Exp. d. Zeitg.

Preiswerte mod. 4-Zimmer-Wohnung mit all. neu. Komfort, Warmwasser- versorgung usw., voll r. 6. zu verm. p. 1. Juli od. 1. Aug. zu verm. Gut geeignet für Untervermietung. Zu er- fragen Kronprinzentr. 40, I. Etg.

Vorder-Leerzimmer 2fenstr., sehr groß, in besser. Hause, Goethestr., n. d. Str. d. SA, b. alleinst. Ehep. p. 1. 6. zu verm. Off. u. G 2349 an die Exp. d. Zeitg.

2—2 1/2, evtl. 3-Zimmer-Wohnung, nicht allzu weit vom Redigerplatz, p. 1. Juli zu mieten gesucht. Off. unter W 2863 an die Exp. dieser Zeitg. erb.

Älteres Ehepaar sucht Wohnung mit 1 Zimmer, evtl. Teilw.wohn. per 15. 6. od. 1. 7. Offerten mit Preis unter G 2261 an die Exp. d. Zeitung.

2 1/2 bis 3-Zimmerwohnung mit Küche u. Zubeh. p. 1. 6. ges. Ang. a. Ad. Wallach, Greiffenberg (Schles.)

2-Zimmer-Wohnung mit Kabinett, Küche, Zentr. ges. Off. u. L 5 E. d. Z. Gesucht per 1. Juli 1938

2—2 1/2 Zimmerwohnung, möglichst m. Balkon, von kinderlos. Ehep. gesucht. Off. u. G 92 an die Exp. d. Zeitung.

Moderne 3-Zimmer-Wohnung im Süden bis 2. Etg. gesucht. Offert. P. L 2235 an die Expedition d. Zeitg. Gesucht per 1. Juli 1938

2—2 1/2 Zimmerwohnung, möglichst m. Balk., Preisgabe bis 30. 10. v. kindl. Ehep. gesucht. Off. u. G 91 E. d. Ztg.

Sonnige 2-Zimmer-Wohnung, mögl. m. Balk. p. 1. 7., evtl. 1. 8. von jg. Ehep. ges. Preisoff. u. G 90 EdZ.

1—2 Zimmerwohn., evtl. 2 Leerzimmer mit Küche, ca. 35 Mk., mögl. Zentr. wohn. gesucht. Off. u. K 14 an d. Exp. d. Z.

1—2 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche, mögl. v. Wirt per 1. 8. 38, früh. gesucht. Off. unt. R 8 2203 an die Exp. d. Zeitg.

2-Zimmerwohnung mit Küche im Süd. bis 2. Etg., evtl. Gartenh., v. pünktl., ruhigen Mietzahler gesucht. Off. mit Preisangabe u. G 97 an die E. d. Ztg.

Geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit Bad per 1. 7. zu mieten gesucht. Off. u. M 2356 an die Exp. d. Ztg.

2-Zimmer-Wohnung, p. 15. 6. od. 1. Juli v. Ehepaar E. Parniczewski, Friedr.-Wilhelmstraße 84, 2. Etage, gesucht.

Älteres Ehepaar, sich. Mietz., sucht 2-Zimm.-Wohng. mit Küche, evtl. Teilw.wohn. bis 40 Mark z. 1. Juli. Off. u. K 26 EdZ.

2 sonnige Leerzimmer mit Balkon u. Kuchleg. v. Ehepaar per 1. 8. 38, evtl. 1. 9. 38, evtl. d. Ztg.

Leer- oder möbliertes Zimmer mit rituel. Pension von solventem Mieter per 1. Juli gesucht. Off. unter K 22 an die Exp. d. Zeitung erbet.

Leerzimmer, Südg., nicht über 1. Etg., mit Küch.- u. Tel.-Ben. v. Ehep. p. 1. 7. gesucht. Off. u. U 2218 a. die Exp. d. Zeitung.

Komfortables möbliertes Zimmer, evtl. mit Teilpension, im Süden von Herrn per 1. Juli gesucht. Offerten u. P 2279 an die Expedition d. Zeitg.

Junges, kinderloses Ehepaar sucht per 1. 7. möbliertes Komfort- zimmer. Off. u. L 12 Exp. d. Zeitg.

Berufstätige sucht bil. möbl. Zimmer, eig. Bett vorhand., evtl. Wohnge- meinschaft mit Dame 1. Juni, mögl. Teil-Elloferten u. L 18 Exp. d. Zeitg. erb.

Alt. Dame sucht kl. möbl. Zimmer mit Küchenbenutz. in gefll. Haush. im Süden p. sof. bis 1. Stock. Off. u. Preisangabe u. L 13 Exp. d. Zeitung.

Berufstätiges Ehepaar sucht 1—2 möbl. Zimmer, Küch.-Benz., Bad, Tel., Bedien. p. 1. 6. Off. nur m. Preisang. u. L 16 an die Exp. d. Ztg.

Ehepaar sucht p. 1. 7. zwei gr. Leerzimmer in guter Gegend, nicht über 1. Etage. Offerten unter O. R. 2662 erbeten an Annoncen-Offendörfer, Breslau 1.

Größeres Leerzimmer, mögl. mit Kabinett oder 2 kleinere, Kuchensanctus, mögl. besond. Gas- u. Elektrizitäts, evtl. mit Balk. p. 1. 7. od. früh. ges. Off. R 2259 EdZ.

Leerzimmer, groß, freundlich, evtl. mit Balkon, bis 1. Stock, mit Kuchlegenheit, evtl. Mittagbrot, von alleinstehender Dame p. 1. Juli 1938 gesucht. Angeh. unter W 2863 an die Exp. d. Zeitg. erb.

Großes Leerzimmer in gutem Hause zum 1. August bzw. früher, von einz. Herrn gesucht. Offerten u. L 17 an die Expedition dieser Zeitung erbet.

## Mietgesuche



N. Graupenstraße 3/4 — Tel. 242 13

**JÜDISCHER KULTURBUND  
BRESLAU**  
IM REICHVERBAND DER JUD. KULTURBÜNDE  
IN DEUTSCHLAND

**KOL-NOA / Institut für jüdische Filmarbeit**

## Idl mit'n Fidl

Der erste jüdische Spielfilm  
In der Hauptrolle Molly Picon

Monatelang ein Sensationserfolg in London, Paris, Warschau, New York

**8. u. 9. Juni:** Je 2 Vorstell. 19 und 21¼ Uhr**11. Juni:** 21 Uhr

im Saal der Gesellschaft der Freunde, Neue Graupenstraße 3/4.

Karten von 0,80 Mk. bis 1,40 Mk. an der Kasse des Kulturbundes.

Jugendliche zugelassen. Vorverkauf ab 1. Juni 1938.

Zutritt gegen Mitgliedskarte des Kulturbundes, R-Karte oder Film-  
ausweis mit Lichtbild (20 Pf.) für Mitglieder der Synagogen-Gemeinde  
an der Kasse des Kulturbundes.

### Uhren-Reparaturwerkstatt Karl Weiss

Karlsruhe 46, an der Schweidnitzer Str.



Auch Reparaturen u. Umarbeiten  
von Schmucksachen aller Art.  
**Langjähriger Fachmann!**

Telefon 24770

**Geschw. Silbermann  
Koffer  
Handtaschen  
Reisetaschen**  
Ecke  
Gartenstr. 85 u. Ohlauer Str. Scheubrücke

**Hilfsverein der Juden in Deutschland E. V.**

## WOHIN AUSWANDERN?

Demnächst erscheint:

### „Jüdische Auswanderung“

Ausgabe Frühjahr 1938: **Nordamerika**, Cuba, Philippinen.

(Preis: RM. 1,50 u. 0,40 Porto)

Ausgabe 1936: Südamerikaheft jetzt wieder verfügbar.

Ausgabe 1937: Australien, Neuseeland u. a., Südamerika-Nachtrag

(Preis: RM. 1,50 u. 0,40 Porto)

Zu beziehen durch den

**Hilfsverein der Juden in Deutschland E. V.**, Berlin W 35,  
Ludendorffstraße 20, Postscheckkonto Berlin 163 12  
und durch alle jüdischen Buchhandlungen

## Gaststätten, in denen man sich wohlfühlt

### Haase-Quelle Maier's gute Stube

Strabe der SA. 15, Treffp. d. gut. Ge-  
sellschaft. Jed. Sonntag: gr. 5-Uhr-Tea.  
fr. Kaffee 80 Pf., m. Geb. 90 Pf. Tel. 87558.

### Leo Wolff

bekannt gute Küche

Taventzienstr. 12, Ecke Anger

### Konditorei Seelig

Das beliebteste

## Pückler-Eis

Zitronen-, Schokolade-etc. Eis  
von 10 Pfg. an

Sommer-Garten eröffnet

### Pediküre Maniküre Schönheitspflege

**Lotte Leschniner**  
Sedowstraße 27, I.  
Tel. 344-4.  
(10—12, 16—17).  
In u. außer Haus.

### Record

Inh.: **W. Ucko**  
jetzt gegenüber  
Adressir. 10, Nr.  
Ruf 58078  
Anzug od. Paletot  
bügeln u. säubern  
**1.—Mk.**  
Reparaturen u. chem.  
Reinigung billigt  
Abholung und Lieferung frei

### Heilmassage Pediküre

**Erna Wolff**  
Häufchenstr. 65, II.  
Telefon 35774  
in- u. außer Haus.

### Betr. Generalversammlung der 'Peah' Jüd. Brockenhaus E. V.

Die Versammlung am 30. 5. 18,48 Uhr,  
findet nicht statt. 8. 5. 18,48 Uhr,  
sondern

### Wallstr. 9. Beratungsst.

stat. DER VORSTAND.

### Im Café Fahrige

obere Räume  
Jeden Sonntag, 8.30 Uhr  
und Montag, den 6. Juni

### Gesellschaftstanz

Paul Wiener und Heinz

spielen an **zwei Flügeln**

Sommerpreise p. Person 60 Pfg.

Der Veranstalter **Wiener**

im Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde.

### Ankauf

Perserteppiche  
Deutsche  
Teppiche

### Julius Aber

Schweidnitzer Str. 43b, I.  
Eingang Hammerel

### Grete Leser

Mitglied des Reichsverbandes  
d. Jüd. Kulturbünde i. Deutschl.  
Gelegenheits-Gedichte  
Auguststr. 37  
Tel. 86179

### Hohe Preise

zahlen f. ertragene

### Anzüge

Betten, Möbel  
**E. Singer & Co.**  
Ring 52, Mor.  
Tel. 23916

### Echte Perserbrücke

von Privat zu  
kaufen gesucht!  
Off. K 25 E. d. Z.

### Jüdischer Musikverein Breslau E. V.

im Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde in Deutschland

Wir laden unsere Mitglieder zu der  
**Montag, den 13. Juni 1938, abends 7 Uhr**  
i. d. Sozialen Gruppe, Schweidnitzerstr. 37, stattfindenden  
**ordentlichen Mitglieder-Versammlung**  
ein.

- Tagesordnung.  
1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr  
2. Entlastung des Vorstandes  
3. Ne-wahl des Vorstandes  
4. Verschiedenes  
Zutritt haben nur die mit Lichtbildausw. versehenen Mitgl.  
Breslau, 25. Mai 1938.

Dr. Vogelstein, Vorsitzender

### Verband Jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit (Wizo)

Dienstag, den 31. Ma, 20.30 Uhr, bei Glogowski,

Schweidnitzer Stadtgraben 9.

### Studienassessorin **BETTY FOERDER:** Was ich in Palästina sah.

Anschließend  
**Vorführung des neuen Wizo-Bildstrellens**  
durch **Mora Landau**.

Gäste willkommen!

### Aparté Knöpfe / Schneiderezutaten

Strümpfe, Unterwäsche, Handschuhe

= mod. Kleinigkeiten =

**G. A. Opelt, Junkernstr. 18**

## Walter Joel

**Staatl. konzessionierter  
Auswanderungsagent  
für jüdische Auswanderer  
der**

*Chargeurs Réunis, Paris*

**BRASILien  
URUGUAY  
ARGENTINIEN**

*Red Star Linie, Hamburg***NORD-AMERIKA***Pacific Line, Liverpool*

**PERU ~ CHILE  
COLUMBIEN**

*Cie. Gle. Transatlantique  
(French-Line)*

**NORD-, MITTEL-  
UND****SÜD-AMERIKA**

*Breslau 13, Strafe der SA. 17*  
Telefon 32334

**Unterstützt das jüdische Handwerk**